

Wegen geplanter Koralmbahn:

Frauentaler ziehen vor Höchstgericht

Frauental. – Die Gemeinde Frauental und eine Bürgerinitiative haben jetzt Beschwerde beim Verwaltungsgerechtshof gegen das Koralmbahn-Projekt eingereicht. Ziel der Aktion: Die Verminderung der Lärmbelästigung.

Was man vor Monaten bereits angekündigt hat, wurde jetzt in die Tat umgesetzt: Die Beschwerde der Frauentaler beim VWGH wurde als letzte rechtliche Möglichkeit ausgeschöpft. Das Ziel der Koralmbahn-Kritiker ist es, den Lärmpegel durch die Bahn zu minimieren – durch eine Verlängerung des Tunnels um 720 Meter: „Das würde nur zu unbedeutenden Mehrkosten im Vergleich zum Gesamtaufwand führen“, so die Argumentation.